jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

# RS OGH 1984/2/16 7Ob514/84, 3Ob1532/92, 3Ob519/95

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 16.02.1984

**Norm**

ZPO §508a

**Rechtssatz**

Der Umstand, daß bisher erst in einer Entscheidung zu den wesentlichen Rechtsfragen Stellung genommen worden ist, läßt die Revision nicht auf jeden Fall zulässig erscheinen, insbesondere dann nicht, wenn einerseits noch kein langer Zeitraum seit ihrer Fällung verstrichen ist und andererseits die wesentliche Rechtsfrage in ihr eingehend behandelt wurde. Daß der dortige Sachverhalt in jedem unwesentlichen Detail mit dem nunmehr zur Entscheidung stehenden identisch ist, kann nicht gefordert werden.

**Entscheidungstexte**

- 7 Ob 514/84
  Entscheidungstext OGH 16.02.1984 7 Ob 514/84
- 3 Ob 1532/92
  Entscheidungstext OGH 27.05.1992 3 Ob 1532/92
  Vgl auch; Beisatz: Es reicht aus, daß die Entscheidung des Berufungsgerichtes durch eine Entscheidung des OGH gedeckt ist, wenn keine gegenteilige vorliegt. (T1)
- 3 Ob 519/95
  Entscheidungstext OGH 14.06.1995 3 Ob 519/95
  Auch; Beis wie T1

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1984:RS0043694

**Dokumentnummer**

JJR_19840216_OGH0002_0070OB00514_8400000_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at